 UNIVERSITÄTS FREIBURG KLINIKUM	Information	Abteilung Neuropathologie Pathologisches Institut Neurozentrum	
	Merkblatt Muskelbiopsien	<input checked="" type="checkbox"/> Arzt <input checked="" type="checkbox"/> MTA <input checked="" type="checkbox"/> Verwaltung erstellt am: 20.10.2004 von: Dr. K. Müller	

Muskelbiopsische Untersuchungen dienen der Klärung unklarer neuromuskulärer Erkrankungen und setzen für eine erfolgreiche Diagnosenstellung eine enge Kooperation von Neurologen, (Neuro-) Chirurgen und Neuropathologen voraus.

Zur Vermeidung von Entnahme- oder Transportfehlern des sehr empfindlichen Skelettmuskulgewebes mit der Folge eines unbrauchbaren Präparates bitten wir, die folgenden Grundsätze zu beachten:

I. Indikationsstellung

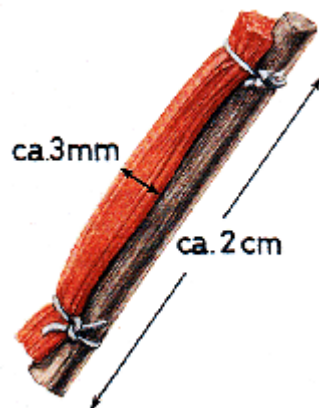
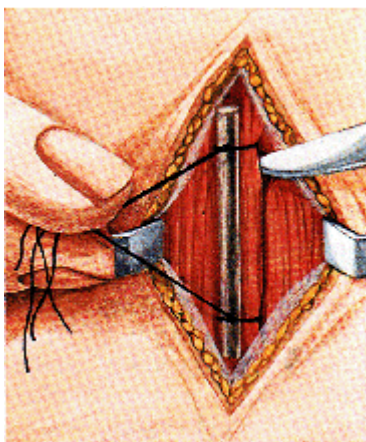
Erfolgt möglichst durch einen geschulten Neurologen mit Dokumentation der klinischen und familiären Anamnese, elektrophysiologischer sowie serologischer und evtl. liquordiagnostischer Untersuchungen. Bestimmung einer geeigneten Biopsiestelle, die deutlich erkrankt, jedoch nicht chronisch verändert oder destruiert sein sollte. Mitgabe des Einsendescheines mit allen relevanten klinischen Daten.

II. Durchführung

Sie sollte stets durch einen erfahrenen Chirurgen erfolgen: Applikation des Lokalanästhetikums nie direkt in die Muskulatur, sondern nur in die Haut und Umgebungsregion. Unbedingt Quetschungen vermeiden.

Unter der Voraussetzung, dass das Biopsat innerhalb von ca. 3 Stunden unser Eingangslabor in gekühltem (nicht angefrorenem Zustand erreicht, genügt die Entnahme einer ca. 2 x 1 x cm großen Probe. Diese wird in eine feuchte (nicht nassel!), einseitig plastikbeschichtete Kompresse gelegt und in einem Kühltransportgefäß bei einer Temperatur von minimal 4°C zügig in unser Eingangslabor gebracht.

Günstig, aber nicht zwingend erforderlich ist die Zusendung der Gewebeprobe in faserparalleler Orientierung an sterilen Holzstäbchen fixiert (siehe Abbildung). Ist es aus logistischen Gründen erforderlich den Postversand zu wählen, sind die entsprechenden Asservierungsvorgaben einzuhalten.



III. Befundung

Eine korrekte Befundung durch den Neuropathologen kann nur bei optimal entnommenen und umgehend fixierten Biopsaten erfolgen. Ein vollständig ausgefüllter Einsendeschein mit allen Daten zur klinischen und familiären Anamnese sowie den Labordaten ist zwingend erforderlich.

IV. Kontakt

Bei Fragen sind wir gerne für Sie da:
Neuromuskuläres Labor, Abt. Neuropathologie, Neurozentrum der Universität
Breisacherstr. 64, 79106 Freiburg

Eingangslabor: 0761/270-51910 von 8.00 – 16.00 Uhr

Email: soroush.doostkam@uniklinik-freiburg.de

Außerhalb der Dienstzeit über die Neurozentrums-Pforte 0761/270-50010.

Version	Gültig ab	Beschreibung der Änderung	Freigegeben
1	27.10.2004	Ersterstellung	Prof. Dr. B. Volk
2	01.07.2010	II. Durchführung, IV. Kontakt	Dr. S. Doostkam